

Artikel vom 28.02.2019

Bürgermeister Armin Warmuth

”

Trotz großer Investitionen konnten wir die Verschuldung in den letzten Jahren deutlichst herunterfahren. Wir liegen weit unter dem Landesdurchschnitt!

“

Meldung

Politische Schlachtschüssel

CSU-Ortsvorsitzender und Stadtrat Detlef Heim begrüßt zur politischen Schlachtschüssel über 65 interessierte Bürger und Vereinsvertreter im Saal des „Goldenen Ross“ in Diebach.

In seiner Begrüßungsrede führte **Heim** aus, dass wir 1 Jahr vor den Kommunalwahlen stehen und heute von unserem Bürgermeister hören wollen, was die dringlichsten Herausforderungen bzw. Lösungen sind, die in der Stadt Hammelburg und seinen Stadtteilen angegangen werden müssen. Anschließend gab es ein Buffet mit Kesselfleisch, Kraut, Meerrettich und Brot. Nach dem Essen berichteten Bürgermeister **Armin Warmuth** über die Stadtpolitik und Stadt- und Kreisrat **Martin Wende** über die Kreispolitik.

Bürgermeister **Armin Warmuth** nahm die „Politische Schlachtschüssel“ in Diebach zunächst zum Anlass, sich bei Steffen Schärpf zu bedanken. Er zollte seinen Respekt und Dank für die Herausforderung, die er mit der Übernahme des Gasthauses „Goldenes Ross“ übernommen habe. Dank sprach er auch den Wein- und Gastronomiebetrieben aus, die in den letzten Jahren enorme Investitionen geleistet hätten. Was wären all unsere touristischen Bemühungen wert, wenn es 2019 ein gemeinsamer Museumstag in der Stadt stattfinde. „Wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, dann laufen die Dinge einfach.“, so **Warmuth**. So würdigte er auch die Zusammenarbeit im Stadtrat, die in den allermeisten Fällen sehr gut und konstruktiv sei. Dies zeige sich gerade beim Bürgerhaus, wo man einstimmig bzw. fast einstimmig entsprechende Beschlüsse gefasst habe. **Warmuth** stellte noch einmal die Vorteile des Projektes heraus und sah die weitere Zusammenarbeit mit den Architekten ARGE.raumland als alternativlos. Dabei gelte es die Vorgabe des Bürgerentscheids zu erfüllen. Zufrieden sei er, dass mittlerweile die Baustelle im Rathaus dem Ende entgegengehe. Er stellte auch noch einmal den hohen Zuschuss für die Herstellung der Barrierefreiheit heraus. Sehr erfreut zeigte er sich über den guten Verlauf der Sanierung der Friedhofstraße im unmittelbaren Umfeld der weiteren großen Baumaßnahmen wie dem Bau des

evangelischen Gemeindezentrums und der 28 neuen Wohneinheiten der Wohnungsbaugenossenschaft Hammelburg. Auch Maßnahmen in den Ortsteilen wie der Dorfplatz Feuerthal, die Kläranlage in Seeshof, die Dorferneuerung in Diebach oder den Kirchplatz in Untererthal sprach er in seinen Ausführungen an. Schließlich machte der Bürgermeister ganz klar deutlich, dass er und die CSU-Fraktion sich dafür einsetzen, das Bürgerspital so lange wie irgend möglich zu erhalten. Zum Schluss seiner Rede hob er die positive finanzielle Entwicklung der Stadt Hammelburg hervor. *„Trotz großer Investitionen konnten wir die Verschuldung in den letzten Jahren deutlichst herunterfahren. Wir liegen weit unter dem Landesdurchschnitt!“* Gleichzeitig konnten Rücklagen aufgebaut werden. *„Zu dieser erfolgreichen Entwicklung tragen viele bei!“* So dankte Bürgermeister **Armin Warmuth** der CSU-Fraktion und dem CSU-Ortsverband sowie der Fraktion der Freien Wählerschaft, bei denen er stets einen starken Rückhalt verspüre, aber auch dem Stadtrat und der Verwaltung und allen, die sich durch ihr Engagement gewerblich wie ehrenamtlich in der Stadt und den Ortsteilen engagieren.

Der Ortsvorsitzende **Heim** bedankte sich bei allen Beteiligten und machte deutlich: *„Es ist nicht egal wer im Rathaus das sagen hat, den man braucht Netzwerke von der Kommunal bis zur Bundespolitik um die Herausforderungen in einer Stadt zu meistern.“*

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung konnte man noch in gemütlicher Runde zusammensitzen.